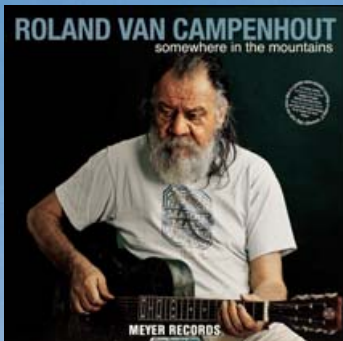


*Da capo...*

Le Forum d'Vinyl 02/19

Die besten Vinyl-Neuheiten

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)



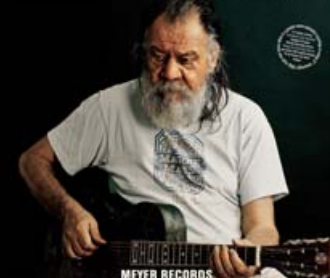
**Audiophiles Doppel-  
Album von Meyers  
Blues-Altmeister!**

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



## Highlight des Monats

**ROLAND VAN CAMPENHOUT**  
somewhere in the mountains



### LP1: Somewhere in the Mountains

Roland Van Campenhout - acoustic guitars, harmonica, vocals

Aufnahmen in der Küche von MEYER RECORDS, Köln, am Sonntag, den 13. März 2016 durch René Klebs  
Gemastert von René Klebs.  
Vinyl-Mastering und DMM-Schnitt durch Hans-Jörg Maucksch, Pauler Acoustics, Northeim.

### LP2: Waving The Freak Flags Electric

Live-Aufnahmen im THEATER DER KELLER, Köln, Montag, den 14. März 2016, durch Stefan Deistler.  
Mastering durch Reinhard Kobialka, Topaz Audio Studio, Köln.  
DMM-Schnitt durch Hans-Jörg Maucksch, Pauler Acoustics, Northeim.

Die im Theater Der Keller live mitgeschnittenen Videos der DVD geben einen optischen Einblick in die Konzerte. Dabei enthält die DVD Aufnahmen, die nicht auf den LPs enthalten sind. Mit dabei sind Gastauftritte u. a. von Steven De Bruyn (Harmonika), Pascale Michiels (Chinese String Instruments), Robert Coyne (Guitar), Werner Steinhäuser (Drums), Sattar Khan (Tablas), Mario Nyeky (git), Fabio Nettekoven (Fender Rhodes, git) und Carl Ludwig Hübsch (Tuba).

## Roland Van Campenhout - Somewhere In The Mountains (2 LP, 180 g, DVD, Kitchen Recording Series)

Werner Meyer, rühriger Chef des renommierten High-End-Schallplatten-Labels MEYER RECORDS, hat ihm ein Denkmal gesetzt. Zu Recht! 50 Jahre tourt Roland Van Campenhout nun rastlos durch die Welt und veröffentlichte in dieser langen Zeitperiode immer wieder von Kritikern und Fans sehr geschätzte und hochgelobte Alben. Roland war mit Rory Gallagher auf Tour, mit dem ihn eine jahrelange Freundschaft verband. Und nun wird ein echter aufwändiger Volltreffer veröffentlicht.

Im Prinzip besteht das neue Werk aus drei Teilen. Zum einen Aufnahmen im intimen Rahmen der „Kitchen Recordings“-Serie, zum anderen eine spannende Live-LP. Zum Dritten gibt es noch eine Bonus-DVD mit raren, beeindruckenden Konzert-Mitschnitten und sehr interessanten Gastmusikern. Beigelegt ist der „Kitchen Recordings“-LP ein Songbook mit allen Lyrics, Noten und Akkorden. Verpackt ist das Ganze in einem gigantischen Mehrfachklapp-Cover. Werner Meyer himself hat beeindruckende Fotos beigeleitet. Das komplette Innen-Dreifach-Cover zeigt ein Foto vom Konzert. Es ist so fesselnd, dass man meinen könnte, man sitze im Zuschauerraum.

Die Aufnahmen der ersten LP zur „Kitchen Recordings“-Serie entstanden am 13. März 2016 in Köln. Dabei verwandelt sich die Küche von Werner Meyer ganz natürlich in ein Tonstudio. Das Ergebnis kann sich hören lassen. Es ist diese kammermusikalische Atmosphäre, die diese Einstimmung zu etwas ganz Besonderem macht. Das Mastering von Pauler Acoustics in Northeim veredelt das Werk zu hifidelischer Top-Qualität. Die Aufnahme selbst lag in den professionellen Händen von René Klebs, der alles richtig gemacht hat.

„Me & Blind Willie“ eröffnet die Platte eindrucksvoll. Ein archaischer Blues. Campenhout schneidet mit seinem Bottleneck tiefe Blue Notes aus seiner Resonator-Gitarre. Zusätzlich spielt er eine eindringliche Mundharmonika. Seine Stimme ist über die Jahre gereift und kann authentisch seine Lebens-Geschichte(n) besingen. Wunderschön die Ballade „Dream On Little Girl“. Sie erinnert angenehm an die balladesken Songs von Bob Dylan. Ganz im Stile der alten Bluesmänner kommt „Blues Wearing High-Heeled Shoes“. Knurrend-knarzend verschmilzt seine Stimme mit der Dobro, die er mit wuchtigen Riffs zum Klingen bringt. „Midnight Star“ lebt von einem sehr schönem Fingerpicking und hat eine eindringliche Hookline, die sich in den Gehörgängen festsetzt. Die Live-Aufnahmen vom 14. März 2016 beginnen mit „Poetry And All That Jazz“. Sphärisch-atmosphärisch beginnt der Song und zieht den Hörer gleich voll in den Bann. Richtig klasse die Fiddle von Nils De Kaster. „Worried Man Blues“ lebt vom Duo-Gesang Casters und Campenhouts. Man sieht die Beiden imaginär mit ihren Instrumenten-Koffern die Bahngleise entlang ziehen. Psychedelisch-elektrisch kommen die beiden Songs „She Belongs To Me“ und „Never Enough“. Verabschiedet werden wir im Hörraum von dem energiegeladenen „The Lament Of The Cherokee Indian“. Roland Van Campenhout ist ein aufrechter Musiker, der seinen ganz eigenen Weg gegangen ist, geht und bestimmt auch weiter gehen wird. Er hat sich nie irgendeinem Zeitgeist gebeugt. Das hört man jedem einzelnen Ton an. Und gerade das macht diese Edition zu einem absoluten Muss! wb

No 234	K 1/P 1	47,00 €
No 234sig (Handsigniertes Exemplar)		47,00 €

## Bewertungsschema:

Klang:	1 = exzellent	Pressung:	1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
	2 = gut		2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
	3 = durchschnittlich		3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
	4 = mäßig		4 = eher schlecht, teilweise hörbare Pressfehler
	5 = mangelhaft		5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 7,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 85 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 5,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

## Neuheiten

### Beirut - Gallipoli



Pop

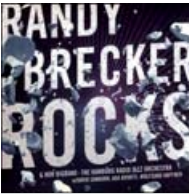
Das letzte Album von Zach Condon's Beirut liegt nun schon fast vier Jahre zurück. „No No No“ hieß es und war für Condon ungewohnt poppig und mit viel Synthieklavier produziert. Auf „Gallipoli“ nähert sich der Songwriter wieder vermehrt seinen Wurzeln an, einer bittersüßen Melange aus Klezmer, Balkan- und Mariachi-Musik, serviert in einer tiefen Tasse chansonhaften Independent. Dies wird sicher nicht nur alten Fans schmecken. Zach Condon, der mittlerweile seine Wahlheimat New York gegen Berlin eingetauscht hat, tourte ausgiebig durch Europa, wobei ihn sein Weg auch ins apulische Städtchen Gallipoli führte, welches schließlich zum Namensgeber des neuen Albums wurde. Dieses schmachtet wie schon Beiruts Debüt „Gulag Orkestar“ oder dessen Nachfolger „The Flying Club Cup“ herrlich melancholisch, oft nur eine Haaresbreite am Kitsch vorbei. Das ist so wunderschön wie ergreifend und die zwölf Stücke wollen immer wieder und wieder gehört werden. Klarer Empfehlung also für „Gallipoli“! Das Album kommt im Klappcover mit einem kleinen Beiblatt sowie einem Download-Gutschein für eine MP3- und FLAC-Version. rr

4AD0121

K 2/P 2

24,50 €

### Randy Brecker & David Sanborn, Wolfgang Haffner & NDR Bigband - Rocks (2 LP, 180 g)



Jazz

Obwohl der Leader dieses Albums ein großer alter Herr des Jazz ist, hört man eines hier sofort ganz klar, nämlich dass Jazz alles andere als Alt-Herren-Musik ist. Mit „Rocks“ hat Trompeten-Altmeister Randy Brecker einen mehr als treffenden Titel für dieses Album gewählt. Gemeinsam mit der umwerfenden NDR Bigband jagt Brecker durch eine Reihe seiner Kompositionen aus einer 50jährigen Fusion-Jazz-Rock-Karriere, funky und wuchtig arrangiert von Jörg Achim Keller, dessen Bigband hier weit mehr ist als nur ein Hintergrund hinter Breckers rasanten und kraftvollen Soli, nämlich ein leistungsstarker Motor, der das Album mit Höchstgeschwindigkeit antreibt. Neben Brecker steht sein alter Kollege aus der Brecker Brothers Band, Saxofonist David Sanborn, und am Schlagzeug, wo die NDR Bigband ja traditionell Gast-Musiker verpflichtet, sitzt mit Wolfgang Haffner einer der meistbeschäftigten deutschen Jazz-Drummer überhaupt, ein echter Funk-Experte - und das merkt man diesem Album wohltuend an. ww

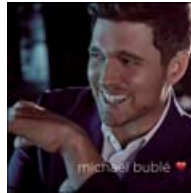
N 78057

K 1-2/P 1-2

26,00 €

### Michael Bublé - Love (rotes Vinyl)

Liebhaber alter Klassiker und gleichzeitig Interpret wundervoller Pop-Songs - das ist Michael Bublé. Auf seinem Album „Love“ versammelt er wundervolle, zeitlose Liebeslieder. Der kanadische Jazz-Sänger



Pop

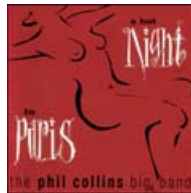
hat eine erlesene Auswahl romantischer Songs getroffen. Im Duett mit Cécile McLorin Salvant singt er zauberhaft-leicht den Evergreen „La Vie En Rose“. „My Funny Valentine“ gibt er in einer Version zum Besten, die eines James-Bond-Soundtracks würdig wäre. Melancholisch und schwermütig und doch mit einem Hauch Hollywood-Glamour, erzeugt u. a. durch ein Streicher-Ensemble. Besonders ans Herz geht die Eigenkomposition „Forever Now“, die Bublé seinem im Kleinkindalter schwer erkrankten Sohn widmet. Ein gefühlovoll, jedoch niemals kitschiges Album eines einzigartigen Künstlers, dessen herrlich weicher Stimme auf Vinyl zu lauschen ein ganz besonderer Genuss ist. ku

2490.243

K 1-2/P 1-2

25,00 €

### Phil Collins Big Band - A Hot Night In Paris (2 LP)



Jazz

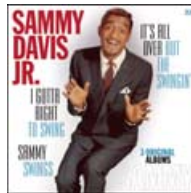
Phil Collins ist eine lebende Legende, seine Songs - ob mit Genesis oder aus Solo-Tagen - sind Evergreens. Einer der Live-Klassiker des Künstlers, das reine Instrumental-Album „A Hot Night in Paris“ von 1999 ist nun remastert auf Vinyl erschienen, was die Freude am Sound noch viel größer macht. Das Album enthält eine Auswahl jazzig interpretierter Songs aus Phil Collins gesamter Karriere sowie einige ausgewählte Cover-Versionen. Collins selbst fungierte als Drummer und Bandleader. Der Meister zeigt, dass seine Kompositionen äußerst wandelbar sind. Ob im poppigen Gewand ihrer Zeit oder im pompösen Bigband-Sound: Sie klingen einfach fantastisch, stimmig und aufregend. Bemerkenswert schön ist die Version von „Against All Odds“, bei der die Melodiestimme von einem Saxofon gespielt wird. „Chips & Salsa“ besticht durch Latin-Groove und „Milestones“ ist allerfeinster Jazz in Reinform. ku

9785.421

K 1-2/P 1-2

29,00 €

### Sammy Davis Jr. - 3 Original Albums (2 LP, 180 g)



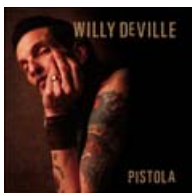
Jazz

Das Rat Pack um Frank Sinatra ist legendär. Das schillerndste Mitglied dieser Gruppe von Schauspielern und Entertainern dürfte dabei der 1925 in New York geborene Sammy Davis, Jr. gewesen sein. Ob Schauspiel, Gesang, Tanz - der facettenreiche Davis besaß in allem ungläubliches Talent und galt seiner Zeit als „The World's Greatest Living Entertainer“. Er war ein Multi-Instrumentalist ebenso wie ein begnadeter Stimmenimitator. Sein Debüt wurde 1955 bei Decca veröffentlicht, wo insgesamt 16 seiner Alben erschienen. Drei davon, „Sammy Swings“ (1957), „It's All Over But The Swingin'“ (1957) und „I Gotta Right To Swing“ (1960), allesamt in seiner Hochphase entstan-

den, erscheinen nun gemeinsam auf einer Kompilation bei Vinyl Passion. Jedes der insgesamt 33 Stücke ist großartig und geht sofort in die Beine. Bester Bigband-Swing voller Energie und Humor in typischer Sammy Davis, Jr.-Manier. Musikfans, die auf teure Faksimile-Ausgaben verzichten können, sind hier goldrichtig - für wenig Geld gibt es ein Maximum an musikalischem Vergnügen. Tipp! Klappcover. rr

VP 80800 K 1-2/P 2 28,50 €

### Willy DeVille - Pistola (180 g, CD)



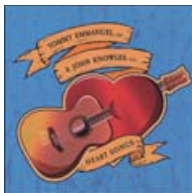
Rock

„Pistola“ war 2008 Willy DeVilles letztes Album vor seinem Krebstod 2009, und es ist so großartig, dass man traurig wird, wenn man daran denkt, was dieser große und oft zu wenig beachtete Musiker wohl noch alles hervorgezaubert hätte, wenn, ja wenn. DeVilles eigenwilliger und unbezwingbar authentischer Sound, der sich aus TexMex, Rock'n'Roll,

Blues und allerlei mehr speiste, zeigt hier besonders seine Verwurzelung in New Orleans. Manchmal klingt das, als würde Tom Waits Dr. John covern, manchmal umgekehrt. Aber DeVille wäre nicht DeVille, wenn er es bei ein paar Stilzitate belassen würde. Diese Musik groovt, hat Humor und Kraft, und kreist in stabiler Umlaufbahn um das lakonische und treffsichere Songwriting des Mannes mit der Irrsinnstimmie. Dass diese Scheibe jetzt wieder auf Vinyl zu haben ist, bedeutet in aller Kürze nur eins: unbedingt kaufen! wv

0213.812EMX K 2/P 1-2 **TIPP** 21,00 €

### Tommy Emmanuel & John Knowles - Heart Songs (180 g)



Pop

Die beiden Herren, die auf diesem Album aufeinander treffen, gehören einem äußerst elitären Club an: Nur fünf Menschen gibt es weltweit, die den Titel „Certified Guitar Player“ führen dürfen - eine Auszeichnung, die Country-Gitarren-Altmeister Chet Atkins höchstpersönlich Gitarristen verlieh, die er bewunderte. Darunter waren eben auch Tommy

Emmanuel und John Knowles, die hier auf „Heart Songs“ auf ihren beiden Akustikgitaren wirklich Lieder fürs Herz spielen. Instrumentalversionen von Klassikern und Evergreens aus allen Ecken der Musik: „How Deep Is Your Love“ von den Bee Gees, Leonard Bernsteins „Somewhere“ aus „Westside Story“, der Nat King Cole-Klassiker „Walking My Baby Back Home“ oder auch das berührende „He Ain't Heavy, He's My Brother“ von den Hollies - sie alle und viele mehr werden hier zu akustischen Perlen, die fantastisch zwischen Jazz und Country schweben. wv

CGP 0071 K 1-2/P 2 24,50 €

### Ella Fitzgerald - Best Of The BBC Vaults (180 g)

Die 18 Tracks umfassende LP versammelt diverse Live-Aufnahmen der Jazz-Ikone, welche von 1964 bis



Jazz

Mitte der 70er Jahre von der BBC mitgeschnitten wurden. Das reichhaltige Repertoire der Fitzgerald reicht dabei von Bestandteilen des Cole Porter-Songbooks („Every Time We Say Goodbye“), Kurt Weill-Stücken („Mack The Knife“) und Jazz-Standards („Sweet Georgia Brown“) bis hin zu üppig orchestrierten Pop-Schlagern („Angel Eyes“).

Begleitet sowohl von einem Jazz- Ensemble als auch einem vielköpfigen Orchester beeindruckt die Interpretin einmal mehr mit ihrer stimmlichen Bandbreite, beachtlicher Einfühlsamkeit in das von ihr intonierte Material und einem stets gleich hoch bleibenden Energielevel - kurz, die erstaunlich kurzweilige Kompilation bietet Fitzgerald at her best. Eine absolute Kauf-Empfehlung für jeden Jazz- Liebhaber und gerade auch für Einsteiger in die schier unüberschaubare, vielfach besprochene und diskutierte Diskographie von Ella Fitzgerald, da hier ein durchaus repräsentativer Querschnitt über die abwechslungsreiche Karriere der Vorseige-Künstlerin geboten wird. nd

N 78014 K 2-3/P 1-2 21,00 €

### Henrik Freischlader Band - Hands On The Puzzle (2 LP, 180 g)



Rock

Im Jahr 2017 formierte der deutsche Blues-Rock-Meister Henrik Freischlader seine Band neu; jetzt erscheint mit „Hands On The Puzzle“ sein neuntes Album und das erste mit der neuen Band. Vom ersten Moment an überrascht der Sound, denn dank Tastenmann Roman Babik und Saxofonist Marco Zügner klingt die Freischlader Band nun eine gute

Spur mehr funky. Aber Freischladers knochentrockene Stimme und sein unerhört vielseitiges Gitarrenspiel erden die Songs nach wie vor fest im Blues-Rock. Starke Lyrics und originelle Riffs sind ohnehin Freischladers Markenzeichen, und auch die gibt es hier zuhau zu hören. Zwischen all den umwerfenden Stompern auf der Scheibe versteckt sich mit „Where Do We Go“ auch eine starke, philosophische Ballade - und mit Helge Schneider gibt es hier auch einen überraschenden Gaststar zu entdecken. Aber keine Bange, der macht hier mal keine Comedy, sondern packt sein unbestrittenes musikalisches Talent mit in dieses Blues-Rock-Kraftpaket. In der gewohnt hohen Aufnahmequalität von Freischladers langjährigem Tonmeister Martin Meinschäfer. wv

CCR 0311-51 K 1-2/P 1-2 34,00 €

### Paolo Fresu & Richard Galliano & Jan Lundgren - Mare Nostrum III (2 LP, 180 g)

Paolo Fresu - trumpet & flugelhorn; Richard Galliano - accordion, bandoneon & accordina; Jan Lundgren - piano. Aufnahmen vom 28. bis 30. Mai 2018.

Spätestens seit das Trio Fresu, Galliano und Lundgren im Jahr 2016 „Mare Nostrum II“ veröffentlichte, hoffen die Jazzfans, es möge auch eine Nummer Drei geben - und dieses Jahr ist es so weit. Aus drei Ländern kommen diese drei Musiker, in ihren drei Heimatländern wurden auch ihre gemeinsamen Alben aufgenommen:



Teil eins und zwei in Italien und Frankreich, Teil drei nun in Lundgrens Heimatland Schweden. Die unkonventionelle Besetzung aus Trompete, Klavier und Akkordeon ist mittlerweile so souverän eingespielt, dass sie sich nicht mehr nur auf den Reiz des Ungewöhnlichen beschränken muss, sondern ihre ganz eigenen Klangwelten sphärisch und meditativ durchwandern kann. „Mare Nostrum III“ konzentriert sich mehr als die beiden Vorgänger auf Eigenkompositionen der drei Musiker, und ist, vielleicht nicht zufällig, die ruhigste Scheibe des Triptychons. Ein wundervoller Musikgenuss, der einen mit einem rundum guten Gefühl zurücklässt. ww

9877 ACT K 1-2/P 1-2 25,00 €

### Steve Hackett - At The Edge Of Light (2 LP, 180 g, CD)

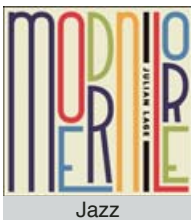


Der ehemalige Genesis-Gitarrist beweist auch in seinem mittlerweile 26. Solo-Album, dass er nach wie vor zu den profiliertesten Songschreibern im Progressive-Rock-Genre gehört. Unterstützt u. a. von seinem Bruder John und Schlagzeug-Allieskönner Simon Phillips kreiert er einmal mehr eine faszinierende Melange aus stellenweise überraschend hartem Prog Rock, Klassik und Weltmusik. Die hervorragende Klangqualität und die ebenso transparente wie angenehm natürlich gehaltene Produktion fernab jeglichen digitalen Kompressionswahns schreien förmlich nach einem intensiven Hörgenuss unter Kopfhörern. Anspieltipp: das bereits vorab im Internet zu hörende 10-Minuten-Epos „Those Golden Wings“ sowie das von einem beeindruckenden Video-Clip flankierte „Beasts In Our Time“.

Klappcover mit zwei 180-Gramm Pressungen mit einem Etching auf der D-Seite und einer CD als Extra. nd

5904.321 K 1-2/P 1-2 22,50 €

### Julian Lage - Modern Lore (140 g)



Als der amerikanische Jazz-Gitarrist Julian Lage 2018 mit einunddreißig Jahren sein fünftes Album, „Modern Lore“, veröffentlichte, war die E-Gitarre wenn nicht für ihn so doch für seine Fans noch Neuland, denn bislang waren bis auf ein Album alle Aufnahmen des früheren Wunderkinds auf der akustischen Gitarre eingespielt worden. Auf „Modern

Lore“ aber erforscht Lage mit Charme und Witz die Möglichkeiten, die der elektrische Sound bietet, wenn man nicht zuerst an den warmen Jazz-Gitarren-Klang denkt, sondern an Country-Twang und Rock'n'Roll. „Modern Lore“ schafft eine wunderbare Verbindung zwischen Jazz und Americana-Sounds von Surfer Rock bis Nashville. Und das alles in minimalistischer Trio-Besetzung, nur mit Gitarre, Drums und Kontrabass, ab und zu ein wenig Vibrafon. Eine enorm stimmungsvolle, warmherzige und einladende Instrumental-Platte, die

nicht nur von der makellosen Technik ihrer drei Musiker lebt, sondern vor allem von deren unpräzisen und lockerem Zusammenspiel. ww

MAC 1131 K 2/P 2 31,00 €

### Amos Lee - My New Moon

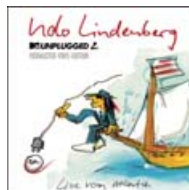


Pop

Auf „My New Moon“, seinem neuen, siebten Album, erzählt Singer-Songwriter Amos Lee von einem Neuanfang. Nicht so sehr von einem musikalischen, sondern von einem persönlichen. In den Liner Notes berichtet er mit einer anrührenden Anekdote, wie er in den letzten Jahren gelernt habe, weniger selbstzentriert zu sein, und zuerst die Geschichten seiner Mitmenschen anzuhören. Und auf wundersame Art hört man das dieser gefühvollen Scheibe an: Der gewohnt souverän-einzigartige Sound, der sich das Beste aus Folk und R'n'B, Soul und Americana borgt, ummantelt hier Songs, die voller Geschichten stecken, voller verschiedener Perspektiven, und voller Mitgefühl für alle Widrigkeiten des Menschseins. Amos Lee beweist wieder einmal, dass es sich immer wieder lohnt, ihm von Neuem zuzuhören. Starke Platte! ww

2018.761 K 2-4/P 2 26,50 €

### Udo Lindenberg - MTV Unplugged 2 - Live vom Atlantik (4 LP, 180 g)



Deutsch

Mit seinem Album „MTV Unplugged“ gelang es der Deutsch-Rock-Legende Udo Lindenberg 2011, im reifen Alter von fünfundsiebzig Jahren, eines der meistverkauften deutschen Alben aller Zeiten zu machen. Jetzt, im noch reiferen Alter von zweieundsiebzig Jahren, lässt der Panik-Rocker ein zweites „MTV Unplugged“ nachfolgen,

aufgenommen live 2018 in der Kampnagel-Fabrik Hamburg. Und man kann gleich vorweg nehmen: anschnallen und Helm aufsetzen, denn hier geht die Post ab. „Unplugged“ hört sich zwar erstmal nach Reduktion an, aber hier wird mächtig eins draufgesetzt: Satt siebenundzwanzig Lindenberg-Klassiker gibt es hier zu hören, zu Lindenbergs fantastischer Band gesellt sich nicht nur das NDR-Elbphilharmonie-Orchester, sondern auch eine unglaubliche Riege an Gaststars: Jan Delay, Schauspielerin Maria Furtwängler, das australische Songwriter-Paar Julia und Angus Stone, Andreas Bournani, Gentleman und sogar Rock-Legende Alice Cooper. Dieses musikalische Wucht-Paket kommt auf vier LPs im schicken Karton mit von Lindenberg selbst gestaltetem Cover und großformatigem Hochglanz-Booklet. Macht Spaß ohne Ende! ww

9703.195 K 1-2/P LP1: 3, LP 2-4: 1-2 75,50 €

### Sarah Louise - Nighttime Birds And Morning Stars

Unglaubliche Klänge entlockt Sarah Louise ihrer E-Gitarre auf „Nighttime Birds And Morning Stars“: Bis zur Unkenntlichkeit zersetzt sie die Klangwelt des



Rock

Instruments und erweitert diese somit immens. Sie manipuliert und synthetisiert, sie spielt mit ihr, sie löst bekannte Strukturen vollends auf, um sie neu wieder zusammenzusetzen. Einzigartig, fast schon spirituell, in jedem Fall jedoch transzendent kann man das entstandene Klanggewebe nennen. Hin und wieder lässt sie Partien gezupft oder verzerrt erklingen, eine leise Erinnerung daran, dass es sich um eine E-Gitarre handelt. Ein mutiges, anspruchsvolles und konsequent durchkomponiertes Werk, dessen volle klangliche Vielfalt auf Vinyl am besten zur Geltung kommt. ku

Thrill 483 K 2/P 2 23,00 €

### Carson McHone - Carousel (180 g)



Country

Schon das Debüt „Goodluck Man“ der jungen, texanischen Country-Sängerin Carson McHone wurde 2015 von der Kritik für seine Reife und Ausdrucksstärke hochgelobt. McHone galt dem Rolling Stone Magazin 2017 gar als eine der „10 New Country Artists You Need To Know“. Nun ist kürzlich McHones zweites Album erschienen und fand sich im R. S. M. sogleich unter den 40 besten Country/Americana-Alben des Jahres 2018 wieder. Das in Nashville durch Mike McCarthy (Patty Griffin, Spoon,...) produzierte Album steht dem Debüt in nichts nach, enthält elf Country-Nummern, die mit viel Raffinesse, Witz und Frische der Tradition verbunden bleiben und doch über das Genre hinausweisen. Hierin ist McHone Sängerinnen wie Lucinda Williams oder Emmylou Harris nicht unähnlich. „Carousel“ ist daher längst nicht nur etwas für Country-Fans, wie der Erfolg der Sängerin in den USA jüngst beweist. Tipp!

Das Album kommt mit Beiblatt (Lyrics) und einem Download-Gutschein für eine MP3-Version. rr

VJ 247 K 2/P 2 **TIPP** 21,50 €

### Quadro Nuevo - Mocca Flor (2 LP, 180 g)



Jazz

Wer das jüngst erschienene Album „Flying Carpet“ des deutschen Tango-Ensembles Quadro Nuevo gehört hat, der mag sich erinnert gefühlt haben, dass es doch schon mal ein Album gab, auf dem das Quartett Berührungspunkte mit arabischer Musik auslotete. Und ganz recht, das gab es, nämlich das 2004 erschienene „Mocca Flor“, das

nun mit der Goldenen Schallplatte ausgezeichnet und zur Feier dessen auf Vinyl neu aufgelegt wurde. Der arabische Touch, der sich hier mit Tango und Weltmusik verbindet, erklärt sich aus dem Thema des Albums, denn es ist ganz der großen Leidenschaft der vier Musiker gewidmet: dem Kaffee! Und man stellt überrascht fest, dass musikalische Widmungen an das energiespendende Heißgetränk nicht nur aus dem arabischen Raum kommen, denn Einflüsse aus Klezmer, Balkanmusik oder lateinamerikanischer Folklore finden sich hier genau so,

von „Mocca Swing“ bis „Café Europa“. Eine Platte wie ein guter Kaffee: belebend und aromatisch. ww

PFM 110 K 1-2/P 1-2 24,00 €

### The Ragtime Rumours - Rag 'N' Roll (180 g)



Blues

Diese vierköpfige Band aus den Niederlanden hat gerade erst die European Blues Challenge gewonnen - aber ist das wirklich Blues, was diese jungen Wilden da machen? Hier trifft Ragtime auf Rock'n'Roll, Gypsy Jazz auf Blues, man kann sich da an Robert Johnson genau so erinnert fühlen wie an Tom Waits oder auch Pokey LaFarge. Aber es ist auch egal, denn diese Band würde mit ihrer lässigen Nonsense-Stimmung und ihrem hochkarätigen Musik-Kosmos praktisch jede beliebige Challenge gewinnen. Zu viert bedienen die drei Herren und eine Dame satte elf verschiedene Instrumente, von Banjo und Waschbrett über Akkordeon und Gitarre bis zu Flöte, Saxofon und Kontrabass. Die wilden Zwanziger haben zwar nicht wirklich so geklungen - aber sie hätten so geklungen, wenn sie wirklich wild gewesen wären! Macht Spaß. ww

RUF 2052 K 1-2/P 1-2 20,50 €

### Linda Ronstadt - Live In Hollywood



Pop

In diesem Konzert-Mitschnitt vom 24. April 1980 erweist sich Linda Ronstadt einmal mehr als wahrer Tausendsassa an der von ihr so meisterhaft beherrschten Schnittstelle aus Pop, Rock und Country. Begleitet von einer exzellenten Backing-Band - darunter ihr vom Folk-Duo Peter & Gordon bekannter Stamm-Produzent Peter Asher am

Hintergrund-Gesang und den Percussions - singt sich die ebenso stimmungswaltige wie wandlungsfähige Ronstadt quer durch ihre größten Hits wie „Blue Bayou“, „Youre No Good“ oder „Its So Easy“. Auffällig bei dem in den Television Center Studios in Hollywood aufgezeichneten Auftritt ist dabei die Vorliebe der heute schwer von ihrer Parkinson-Krankheit gezeichneten Künstlerin für alte Pop- und Rockabilly-Klassiker. So finden sich in der Playlist etliche Tracks aus dem Repertoire von Chuck Berry, Buddy Holly und Roy Orbison sowie gleich drei Lieder, die in ähnlicher Form bereits gut zehn Jahre zuvor von den Hollies interpretiert wurden. Sound, Songauswahl und Performance sind erstklassig und werden vom anwesenden Publikum auch mit hörbarer Begeisterung goutiert. Ein Leckerbissen sowohl für Ronstadt-Fans als auch Liebhaber hochprofessionell produzierter Live-Alben. nd

9785.545 K 2/P 2 25,00 €

### The Sonics - Here Are The Sonics!

Sie waren und sie sind wild, laut und rau. Kritiker diskutieren darüber: Waren sie nun die ersten Punker der Musikgeschichte? Sind die eine Rhythm'n'Blues-Band? Oder doch Garagen-Rocker? Wer vor kurzem die Band live in Deutschland erleben konnte, der weiß, dass es sich einfach um eine saugeile Band handelt. Umso



Rock

erstaunlicher, wenn man weiß, dass die Band schon 1960 in Tacoma im US-Bundesstaat Washington gegründet wurde. Sänger Gerry Roslie ist ein echter Rock-Shouter. Man höre sich nur „Psycho“ oder „The Witch“ an. Wuchtige, fette Saxophon-Linien steuert Rob Kind bei. Er ist auch hervorragender Mundharmonika-Spieler. Richtige

Voll-Feuer-Salven lässt Larry Parypa aus den Boxen seines Gitarrenverstärkers donnern und zischen. Schlagzeuger Bob Bennett sorgt gemeinsam mit Bassler Andy Parypa dafür, dass man beim Hören der sauber produzierten Scheibe elektrisiert wird und vor Staunen den Mund so schnell nicht mehr zubringt. Das Album wurde 1965 veröffentlicht. Die Wiederveröffentlichung wurde mit sehr viel Liebe zum Detail vorgenommen. So gibt es ausführliche Linernotes und es werden noch vier Bonustracks spendiert. Eine echt runde Sache. wb

NW 903 K 2-3/P 1-2 21,50 €

**Soul Jazz Records Presents / Various Artists - Black Man's Pride 3 (Studio One) (2 LP, 150g)**



Reggae

Wer bislang von der „Black Mans Pride“-Kompilation nichts gehört hat, der sollte spätestens jetzt mit ihrem Volume 3, „None Shall Escape The Judgement Of The Almighty“, einsteigen. Hier gibt es nicht nur einfach Reggae, das würde zu kurz greifen. Hier gibt es die Wurzeln des Reggae, den originalen, von den Straßen Jamaikas stammenden und

tief in der Religion der Rastafari verwurzelten einzig- und eigenartigen Sound. Im legendären Studio One in Kingston, Jamaika, entstanden in den 70er Jahren tonnenweise Aufnahmen, nicht nur von den legendären Wailers, sondern von allem, was in der Reggae-Szene Rang und Namen hatte. „Black Man's Pride“ bringt diese großen Namen - Horace Andy, The Gladiators, u. a. - zusammen mit rootsigen, authentischen und praktisch völlig obskuren Künstlern wie den Nightingales, den Manchesters oder den Melodies. Was sie alle eint, ist die tiefe Spiritualität des Rastafari-Glaubens, die im Studio One eine Heimat fand, und natürlich der ungeheuer gechillte Groove. Inklusive Download-Code. ww

SJR 421 K 1-2/P 2 28,00 €

**Mavis Staples - Live In London (2 LP, 180 g)**



Soul

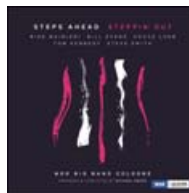
Mavis Staples geht mittlerweile schwer auf die Achtzig zu, und als Soul- und Gospelsängerin ist sie seit ihren Anfängen mit den Staple Singers in den 60ern im Geschäft. Das gibt ihr im Live-Betrieb eine Match-Härte und Abgebrühtheit, von der manch jüngere Kollegen nur träumen können. Auf „Live In London“, 2018 aufgenommen, hört

und spürt man das von ersten Moment an. Mühelos lässt Staples ihre kraftvolle, raue Altstimme bis in die letzten Winkel ihres Registers kriechen, und reißt das Publikum mit jeder kleinen Geste zu Begeisterungstürmen hin.

Begleitet von einer kleinen aber mächtigen Band (nur eine Gitarre, Bass, Drums und drei Background-Sänger) konzentriert sich Staples hier auf Songs ihrer letzten, von Wilco-Gitarrist Jeff Tweedy produzierten Alben, die ein festes und turmhohes Fundament für das nachhaltige Comeback der Great Old Lady sind. Ein starkes Live-Album mit Energie vom ersten bis zum letzten Ton. ww

ANTI 7652 K 2/P 1-2 26,00 €

**Steps Ahead - Steppin' Out (2 LP, 180 g)**



Jazz

Mike Mainieri - Vibrafon; Bill Evans - Tenor- und Sopransaxofon; Chuck Loeb - Gitarre; Tom Kennedy - Bass Steve Smith - Schlagzeug; WDR Big Band Köln.

Steps Ahead sind für den Fusion Jazz in etwa das, was Art Blakeys Jazz Messengers für den Jazz der 60er waren: eine Talentschmiede mit legendärem Status. 2018 ging

die Band um Vibraphonist Mike Mainieri in einer echten All-Star-Besetzung aus vier Jahrzehnten ins Studio, darunter Gitarrist Chuck Loeb und Saxofonist Bill Evans. Doch das ist noch nicht alles: Begleitet werden sie bei ihrem musikalischen Ausflug in die klassischen Jahre der Truppe in den frühen 80ern von der WDR Big Band Köln unter Michael Abene. Abene, ein langjähriger Freund und Kollege von Mainieri, verleiht mit seinen wuchtigen und dicken Arrangements den Songs eine völlig neue Qualität, und einen nie erlahmenden Energiestrom, auf dem die Solisten von Steps Ahead meisterlich dahinsurfen. Stark und originell! ww

N 78033 K 1-2/P 1-2 28,00 €

**Walter Trout - Survivor Blues (2 LP, 180 g, oranges Vinyl)**



Blues

Treffender kann ein Album-Titel nicht sein. Nach seiner schweren Erkrankung ist er wieder da, sowohl auf der Bühne, als auch im Studio. Und er klingt intensiver denn je. Sein 28. Album ist ein absoluter Hör-Hammer. Trout entschied sich dazu unbekanntere Blues-Covers aufzunehmen und ihnen neues Leben einzuhauchen. Und er hat

es geschafft etwas fantastisch-spannendes Neues zu kreieren. Denn mit jeder Faser seines Körpers und mit seinem Heart & Soul trifft er mitten in das Herz des Zuhörers. Man kann sich der Magie seiner Musik nicht entziehen. Diese raue Stimme, die auf 1000en von Meilen auf der Blues-Straße gereift ist und sein nachhaltig-dynamisches Gitarrenspiel bringen Eisberge zum Schmelzen. Man höre sich nur „Me, My Guitar And The Blues“ an. Der Jimmy Dawkins Song geht so tief. Trout hat aber auch eine perfekt eingespielte Backing Band. Die fetten Orgelsounds, der pumpende Bass und das akzentuierte Schlagzeugspiel bieten genau die richtige Basis für seine Soli-Ausflüge. Er beherrscht seine weiße Stratocaster wie kaum ein Zweiter. Er lässt sie schreien, wispern, weinen, stöhnen und singen, dass einem das Herz aufgeht. Und dabei klingt das Doppel-Album auch noch richtig gut. Balsam für die Boxen. wb

PRD 75751-2 K 1-2/P 1-2 **TIPP** 23,50 €

## audiophile LPs

### Acoustic Sounds (200 g)

#### Lori Lieberman - Bend Like Steel



Pop

Lori Lieberman ist noch eine Singer-Songwriterin der alten Schule. Mit „Killing Me Softly“ hatte sie in den siebziger Jahren ihren Durchbruch - und mit ihrem 2011er Album „Bend Like Steel“ zeigte sie, dass die jahrelange Erfahrung im Songschreiben ihr eine große Ruhe und Abgeklärtheit eingebracht hat, die sich für den Zuhörer bezahlt macht!

Wunderschöne Balladen prägen das Album, ein wenig Piano, viel Gitarre, und ab und an ein solistisches Violoncello - dazu Lori Liebermanns Gesang, und klare, einprägsame lyrische Melodien. Die Themen der Songs sind schlicht und alt - Liebe, Schmerz, Verlust - und Lori Lieberman bearbeitet sie mit großer Hingabe und ohne jeden unnötigen Schnickschnack. Ein wohlthuend zurückhaltendes Album, mit viel Gefühl! Bei Da capo gibt es die klanglich herrliche Acoustic Sounds-Auflage dieses Albums auf 200 g schwerem Vinyl jetzt als spezielles Angebot - nur so lange der Vorrat reicht!

Gepresst bei Quality Record Pressings in den USA auf 200 g schwerem Vinyl. vv

AAPP 10

K 1/P 1

Angebot

36,50 €

#### Rossini & Respighi - La Boutique Fantasque

Gioacchino Rossini & Ottorino Respighi - „La Boutique Fantasque“

Jacques Ibert - „Divertissement“



Klassik

Boston Pops Orchestra unter der Leitung von Arthur Fiedler.

Als ein Orchester, das sich ganz explizit auf die „leichtere Muse“ spezialisiert hat, findet das Boston Pops Orchestra der Sache nach nur selten sein Repertoire im ach so ersten 19. Jahrhundert. Doch auf einem Umweg fand auch diese Epoche ihren Weg zum Boston

Pops: 1919 kreierte Ottorino Respighi ein Ballett basierend auf obskuren und witzigen kleinen Klavierstücken, die Gioacchino Rossini gegen Ende seines Lebens zu seinem Privatvergnügen komponiert hatte. Das daraus entstandene „La Boutique Fantasque“ findet auf dieser RCA-LP von 1959 seinen kongenialen Gegenpart in Jacques Iberts genial überdrehtem „Divertissement“, das 1930 als Szenenmusik zur Boulevard-Komödie „Der Florentiner Hut“ entstand, und an erfrischend respektlosen Musikzitatzen von Strauß bis Mendelssohn nicht spart. Das Boston Pops unter Arthur Fiedler läuft hier zu absoluter Höchstform auf - kurzweilig, rasant und witzig. vv

Mastering von den Original-Masterbändern durch Ryan Smith bei Sterling Sound.

AAPC 2084

K 1/P 1

TIPP

44,00 €

### Analoghonic (180 g)

#### Bach - Sonatas for Viola da Gamba

Johann Sebastian Bach - 3 Sonatas for Viola da Gamba and Harpsichord, BWV 1027-1029

Johann Christoph Friedrich Bach - Sonata A Major (From „Musikalisches Vierterley“)



Klassik

Anner Bylsma - Violoncello; Bob van Asperen - Orgel. Aufnahmen im Mai 1990 in der Hervormde Kerk, Bennebroek, Niederlande.

In dieser im Jahr 1990 für Sony entstandenen Aufnahme werden die drei beinahe obskuren Gamben-Sonaten J. S. Bachs (BWV 1027 - 1029) in einer unkonventionellen, aber wie sich zeigt äußerst frucht-

baren Besetzung zu Gehör gebracht. Sind die drei Sonaten zwar ursprünglich Bearbeitungen anderer Besetzungen für Viola da Gamba und Cembalo, so werden sie heute zumeist von Cello und Klavier vorgetragen. Der niederländische Cellist Anner Bylsma und sein Landsmann Bob van Asperen entschieden sich hier für eine Besetzung, die den Weg zwischen Spielbarkeit, gutem Klang und Anbindung an die Original-Vorlagen findet, nämlich Truhen-Orgel und Violoncello Piccolo (ein fünf-saitiges und damit höher und heller klingendes Cello). Das Ergebnis ist ein wunderbar weicher und zarter und vor allem unerwartet homogener Klang, der Bachs Musik hier eine völlig neue Leichtigkeit verleiht. Ergänzt werden die drei Werke noch durch die Cello-Sonate A-Dur von Bachs Sohn Johann Christoph Friedrich - selten gehört, und in der hochkarätigen Besetzung umso wertvoller. vv Mastering durch Hans-Jörg Maucksch bei Pauler Acoustics. Gepresst bei Optimal in Deutschland.

S80703P

K 1/P 1

39,50 €

#### Rita Streich - Wiegenlieder und Volkslieder



Klassik

Rita Streich - Gesang; Regensburg-Domspatzen; Mitglieder des Bayerischen Rundfunk-Orchesters unter der Leitung von Kurt Gaebel. Ein liebevoll gemachtes Kleinod aus den sechziger Jahren findet hier dank Analoghonic den lange verwehnten Weg zurück auf den Plattenteller. Im Jahr 1964 produzierte die Deutsche Grammophon diese

Sammlung deutscher „Wiegenlieder und Volkslieder“. Im Zentrum der Platte steht die „Wiener Nachtigall“: die Koloratur-Sopranistin Rita Streich. Um sie herum zauberte Friedrich Meyer, einer der meistbeschäftigten Arrangeure, Komponisten und Produzenten von Unterhaltungsmusik im Nachkriegsdeutschland, wundervolle, dezente und filigran gewebte Arrangements, die hier nicht nur ein Kammer-Ensemble aus Mitgliedern des Bayerischen Rundfunk-Orchesters sondern auch die Regensburger Domspatzen zum Klingen bringen. „O wie wohl ist mir am Abend“, „Schwesterlein, Schwesterlein“ oder Mozarts Kanon „Ave Maria“ - hier treffen echte Volksmusik, Folklore, Tradition und höchste Musik-Kunst



äußerst fruchtbar aufeinander.

Mastering durch Rainer Maillard in den Emil Berliner Studios, Berlin. Lackschnitt bei SST Brüggemann, gepresst bei Pallas in Deutschland. wv

43.121

K 1/P 1

36,00 €

## In Akustik (180 g)

### Blues Company - Ain't Givin' Up (2 LP, 45 rpm)



Blues

Nach zwei Live-Alben hintereinander ging die Blues Company für ihr neuestes Werk mal wieder ohne Publikum ins Studio, um sich ganz der feinen Detailarbeit am Sound zu widmen. „Ain't Givin' Up“ ist eine gewohnt stark groovende Platte, Toshio Todorovics rauchige Stimme und die fantastische Bläser-Section bringen den Chicago-Sound nach Deutschland, und das in exzellenter Klangqualität. „Ain't Givin' Up“ ist aber auch eine kämpferische, in den Texten auch sehr politische Platte. Und obwohl Todorovic hier sein stärkstes Songwriting seit langem zeigt, gehören auch drei Covers zu den Highlights der Scheibe: Lässig swingend „Route 66“, gefühlvoll balladig „Georgia On My Mind“ und tief in den Wassern des Blues getränkt der Gospel „Precious Lord“, als reines Duett aus Gesang und Gitarre.

DMM direct cut vom 24/96 Hi-Res Master. wv

INAK 91621

K 1-2/P 1-2

36,50 €

### Various Artists - Nubert - Fascination With Sound (2 LP, 45 rpm)



Unterhaltung

Dem Eingeweihten dürfte Günther Nubert längst ein Begriff sein; vielleicht hat ja auch der eine oder andere schon Lautsprecher aus der Firma des schwäbischen HiFi-Enthusiasten zu Hause stehen. Jetzt veröffentlicht In-Akustik in Zusammenarbeit mit Nubert eine Kompilation von Songs, die, wie es im Untertitel so schön heißt, „Günter Nubert dazu inspirieren, Lautsprecher zu kreieren“. Und diese Auswahl besteht nicht nur aus traumhaft schönen Songs aus Jazz und Folk, sondern, wie man sich denken kann, vor allem aus Songs mit traumhaft guter Aufnahmequalität: Ob Singer-Songwriter Allan Taylor aus dem Hause Stockfisch, Jazz-Drummer Wolfgang Haffner, der zuletzt bei Act veröffentlichte, oder Stars wie das Tingvall Trio, Kari Bremnes, und Legenden wie Arne Domnerus - sie alle finden sich auf dieser von Hans-Jörg Maucksch bei Pauler Acoustics gemasterten Doppel-LP. Eine Kompilation für Genießer. wv

INAK 78071

K 2/P 1-2

30,00 €

## Jazz Workshop (180 g)

### Roy Haynes Trio - Just Us (Mono)

Roy Haynes - Schlagzeug; Richard Wyands - Klavier; Eddie DeHaas - Kontrabass. Die Aufnahmen entstanden am 5. Juli 1960 durch Esmond Edwards in den Van



Jazz

Gelder Studios, Englewood Cliffs und wurden erstmals im selben Jahr bei New Jazz als NJLP 8245 veröffentlicht.

Manch Jazz Workshop-Fan mag sich bereits gewundert haben, dass das spanische audiophile Jazzlabel in seinem Katalog Nummer JW095 übersprungen hat, doch nun wird diese Lücke mit Roy Haynes' „Just

Us“ geschlossen. Der 1925 in Boston geborene Roy Haynes ging wie so viele Jazzmusiker seiner Zeit in jungen Jahren nach New York. Hier spielte der Autodidakt ab 1945 mit beinahe jedem Jazz-Schwergewicht der damaligen Zeit wie Lester Young, Charlie Parker, Miles Davis, Bud Powell oder Thelonious Monk. Bei Stan Getz war es Haynes Anfang der 60er-Jahre, der den Bossa Nova-Einfluss des Saxophonisten rhythmisch in jazzige Bahnen zu lenken vermochte und so wesentlichen Anteil an dem Sound hatte, der damals um die Welt ging. Zur gleichen Zeit etwa begann der Schlagzeuger auch einige Sessions zu leiten und unter eigenem Namen zu veröffentlichen. „Just Us“ entstand 1960 in Trio-Besetzung mit Richard Wyands am Klavier und Eddie DeHaas am Kontrabass. Leichtfüßig und technisch filigran werden hier sieben Stücke interpretiert, darunter auch Standards wie „Speak Low“ (phantastisch!) oder „Con Alma“. Wyands' Spiel - Red Garlands nicht unähnlich - fügt sich wunderbar zum raffinierten Schlagzeug, welchem Haynes durch kleine Solo-Einlagen enormen Drive verleiht. Die Spielfreude des Trios ist in jedem Moment deutlich hörbar und entsprechend vergnüglich ist das beschwingte Hardbop-Album „Just Us“ auch beim Hören. Empfehlung!

Das Album wurde sorgfältig neu remastert, kommt im Faksimile-Cover auf 180g-schwerem, audiophilen Vinyl und ist auf 500 Exemplare limitiert. rr

JW 095

K 1/P 1

30,00 €

### Johnny Pisano & Billy Bean - Take Your Pick - Guitar Duets (Mono)



Jazz

Die Aufnahmen entstanden im Februar und März 1958 im Decca Studio, Hollywood und erschienen erstmals im selben Jahr bei Decca als DL9212.

Bereits zum zweiten Mal im selben Jahr fanden der aus Philadelphia stammende Billy Bean und der New Yorker John Pisano für ein Album zusammen. Beide waren

herausragende Jazzgitarristen ihrer Zeit, Bean arbeitete mit Musikern wie Bud Shank, Buddy Collette oder Zoot Sims, Pisano mit Buddy DeFranco, Jimmy Giuffre oder Herb Alpert. Auch bei ihrem zweiten Date haben die beiden Gitarristen einfach alles richtig gemacht. Die zwölf Stücke sind - bis auf drei in größerer Besetzung - schlank instrumentiert: Gene Estes am Vibraphon rundet, auch klanglich, das Zusammenspiel der beiden Gitarristen wundervoll ab und die Rhythmusgruppe mit Hal Gaylor am Kontrabass sowie Larry Bunker am Schlagzeug lässt den Solisten genügend Raum. Die Atmosphäre ist Westküsten typisch entspannt und extrem cool. Billy Beans sanfter Ton und John Pisanos etwas schärferer fügen sich im cleveren Spiel der Beiden traumhaft zusammen. Auf technisch höchstem Niveau werfen sie

einander Themen zu, phrasieren diese, geben sie zurück - Improvisation in Vollendung. Dank Jazz Workshop ist dieses wunderbare Album nun wieder auf Vinyl, dazu in höchster audiophiler Qualität, zu haben. Tipp! Das Album wurde sorgfältig neu remastert, kommt im Faksimile-Cover auf 180g-schwerem, audiophilen Vinyl und ist auf 500 Exemplare limitiert. rr

JW 097 K 1/P 1 30,00 €

## Neuklang (180 g)

### Antonio Cuadros De Béjar & Latin Affairs - Studio Konzert (Live – Direct-To-2-Track)



Jazz

Antonio Cuadros De Béjar - guitar; Andi Maile - tenor saxophone; Joe Gallardo - trombone; Christoph Dangelmaier - bass, bass-ukulele; Daniel Messina - drums.

Es stimmt schon, was Saxofonist Andi Maile in den Liner Notes über Latin Affairs schreibt: „Die Gruppe klingt nicht wie eine typische Latin-Combo. Sie hat etwas sehr Internationales, eine witzige Mischung, die sie sehr besonders macht.“ Und das stimmt: Mit Andi Maile (früher bei Peter Herbolzheimer) und Bassist Christoph Dangelmaier sind zwei Deutsche hier dabei, Bandleader und Komponist Antonio Cuadros De Béjar (Bolivien) und Drummer Daniel Messina (Argentinien) sorgen für originalgetreues Latin-Feeling, und mit Joe Gallardo (USA) gibt es noch einen echten Jazz-Veteranen, der sich nicht zuletzt als Mitglied der NDR-Big Band um den Latin-Jazz in Deutschland verdient gemacht hat. Zusammen bringt diese Combo hier im spannenden Live-Direkt-Mitschnitt eine Mischung zu Gehör, die Latin Grooves, modernen Swing und Pop-Jazz perfekt gegeneinander ausbalanciert, und mit Esprit und Eleganz gleichermaßen zu punkten vermag. Eine wunderbare Scheibe. wv

N 4193 K 1/P 1 **TIPP** 36,50 €

### Max Clouth Clan - Studio Konzert (Live – Direct-To-2-Track)



Jazz

Max Clouth - guitar; Martin Standke - drums; Markus Wach - double bass; Anfrey Shabashev - grand piano; Michael Makarov - violin; Leana Alkema - cello; Kabuki aka. Jan Hennig - Modularsynthesizer (Side A: Tracks 1,2; Side B: tracks 3,4).

Max Clouth (geb. 1985) gehört sicher zu den ungewöhnlichsten Jazz-Gitaristen, die Deutschland

derzeit so zu bieten hat. Schon seit seiner Kindheit galt seine größte Faszination der traditionellen Musik Indiens, und so ließ er auch auf sein Jazzstudium noch ein Studium der Weltmusik folgen. Mit seiner Band, dem Max Clouth Clan, findet er immer wieder neue Wege, seine auch auf zahlreichen Reisen vertiefte Kenntnis indischer Folklore zu verbinden mit dem Sound des Fusion Jazz der 70er a la Weather Report oder Mahavishnu Orchestra. Im Studio Konzert bei Neuklang tritt der Max Clouth Clan mit einer unkonventionellen Besetzung vor die Mikrofone: Violine, Cello, Kontrabass, E-Piano und präpariertes Klavier, Drums und Modular-Synthesizer.

Und natürlich Max Clouths extra für ihn konstruierte akustische Doppelhals-Gitarre, die mit ihren Resonanzsaiten den Klang indischer Lauten in die europäische Ästhetik überführt. Spannende, unkonventionelle und dabei auch verführerisch groovende Musik. wv Limitierte und nummerierte Edition.

N 4203 K 1/P 1 36,50 €

## Original Recordings Group (180 g)

### John Coltrane - Coltrane Plays the Blues (2 LP, 45rpm, Limited Edition)



Jazz

John Coltrane - Tenorsaxophon (A1, B2, C1, D2) und Sopransaxophon (B1, D1); McCoy Tyner - Klavier; Steve Davis - Kontrabass; Elvin Jones - Schlagzeug. Die Aufnahmen entstanden am 24. Oktober 1960 in den Atlantic Studios, New York, durch Neshui Ertegün und wurden erstmals 1962 als SD 1382 bei Atlantic veröffentlicht.

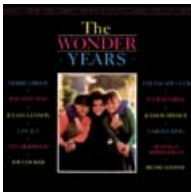
Nachdem John Coltrane Ende der 50er-Jahre durch das Miles Davis Quintet größere Berühmtheit erlangt hatte, begann auch seine Karriere als Leader deutlich Fahrt aufzunehmen. Coltrane wechselte 1959 zu Atlantic Records und es entstanden vier legendäre Alben, „Giant Steps“, „Coltrane Jazz“, „My Favorite Things“ sowie „Ole Coltrane“, bevor der Saxophonist 1961 zu Impulse! Records weiterzog. Während seiner Zeit bei Atlantic entstanden allerdings einige weitere Aufnahmen, die das Label erst nach Coltranes Weggang veröffentlichte, darunter auch „Coltrane Plays The Blues“, das während der „My Favorite Things“-Session Ende Oktober 1960 aufgenommen wurde. Der Titel, sicher nicht von Coltrane abgesehen, führt allerdings in die Irre, denn die sechs Stücke sind keine gewöhnlichen Blues-Nummern. Das Billboard-Magazin schrieb den Stücken 1962 in einer Rezension einen „unusual and telling sound“ zu. Doch John Coltrane ist eben stets außergewöhnlich, dies dürfte Musikliebhaber heute kaum mehr überraschen. Die nun erschienene, audiophile Ausgabe bei ORG dürfte dabei die definitive dieses Werkes sein, klanglich ist sie jedenfalls nicht mehr zu übertreffen. Ein Muss für Jazz-Fans!

Das Album wurde von den originalen Analog-Masterbänder durch Bernie Grundman neu remastert, kommt auf zwei mit 45UpM geschnittenen 180g-schweren audiophilen Vinylscheiden im festen Klappcover und ist auf 2.500 Exemplare limitiert sowie nummeriert. rr

ORG 195 K 1/P 1 79,00 €

### Various Artists - The Wonder Years: Music From The Emmy Award-Winning Show And Its Era (gelbes Vinyl)

„The Wonder Years“ (1988 - 1993) zählt zu den erfolgreichsten und einflussreichsten amerikanischen Fernsehserien überhaupt. In Deutschland (unter dem Titel „Wunderbare Jahre“) konnte die Serie nie so recht an diesen Erfolg anknüpfen, was nicht zuletzt daran lag, dass Fernsehaustrahlungen und auch Video- oder DVD-Veröffentlichungen wegen des umfangreichen Soundtracks unverhältnismäßig teuer zu produzieren sind. Kein Wunder: „The Wonder Years“ erzählte von



Soundtrack

einer durchschnittlichen Kindheit in einem amerikanischen Vorort Ende der 60er, und der Soundtrack, an den sich Fans sicher liebevoll erinnern, erzeugte detailliert das entsprechende Zeitkolorit: Joe Cocker, Crosby, Stills, Nash & Young, Van Morrison, Carol King und viele andere gaben sich hier die Klinke in die Hand. 2016 wurde

eine Soundtrack-Kompilation der Serie erstmals seit 1989 auf Vinyl veröffentlicht, anlässlich des Black Friday Record Store Day, in limitierter Edition auf transparentem gelben Vinyl. Bei uns gibt es noch exklusive Restposten dieser limitierten Sonderauflage - nur solange der Vorrat reicht. ww

Mastering bei Infrasonic Mastering. Gepresst auf durchsichtigem, gelben Vinyl bei Pallas in Deutschland.

ORGM 2076 K 2/P 1-2 **TIPP** 39,00 €

## Premonition (180 g)

### Patricia Barber - Modern Cool (2 LP)



Pop

Patricia Barber - piano, vocals, table knives on strings; Michael Arnpol - bass; John McLean - guitar; Mark Walker - drums, percussion, prepared drum kit; Dave Douglas - trumpet; Jeff Stittely - udu; Choral Thunder Vocal Choir. Aufnahmen 6. - 9. Januar und 26. Februar 1998. 1994, mit knapp vierzig Jahren, hatte Patricia Barber ihren musikalischen

Durchbruch mit ihrem dritten Album, „Café Blue“. Vier Jahre später ließ sie mit „Modern Cool“ ein Album nachfolgen, das bis heute als eines ihrer besten gelten kann. Cool Jazz trifft auf intelligenten Pop und einfühlsames Songwriting, Barbers tiefe und warme Stimme und ihr elegantes Pianospield treffen auf ein hochkarätiges, weitgehend akustisches Ensemble, und aufgenommen ist das Ganze rein analog in einer Klangqualität, die viele Zeitgenossen und Genrekollegen weit hinter sich lässt. Nicht zuletzt der hervorragende Sound ließ die Scheibe in Audiophilenkreisen rasch zu einer der beliebtesten Veröffentlichungen der 90er werden. Jetzt erscheint bei Premonition eine von Doug Sax von den Originalbändern remasterte Auflage, die einfach jeder Plattensammlung zur Zierde gereicht. ww

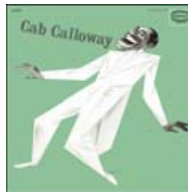
Mastering durch Doug Sax von den Original-Analogbändern bei The Mastering Lab, Kalifornien. Gepresst bei Quality Record Pressings auf 180 g schwerem Vinyl.

PREM 90761 K 1/P 1 **TIPP** 58,00 €

## Pure Pleasure (180 g)

### Cab Calloway - dto. (Mono)

Cab Calloway - Gesang; und verschiedene Orchester. Das Album erschien erstmals 1956 bei Epic als LN 3265. „Hi-dee, hi-dee, hi-dee, hiii...“ - Calloways berühmten Singalong aus seinem größten Hit, „Minnie The Moocher“ kennt wohl auch heute noch jeder Musikfan (auch wenn mancher vielleicht nicht weiß, dass Calloway dahintersteckt). Angeblich wurde die Phrase 1930 im Harlemer Cotton Club aus der Not geboren, als Cab Calloway



Jazz

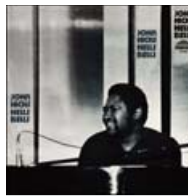
während seines Auftritts eine Textpassage entfallen war. Wahr oder gut erfunden, zuzutrauen ist dem expressiven wie komödiantischen Calloway diese Geschichte allemal. Mit seinem Orchester setzte der Sänger in den 30er-Jahren Maßstäbe in Sachen Entertainment, seine wilden, exaltierten Auftritte sorgten für unzählige Schlagzeilen. Aber auch musikalisch gehörte seine

Band zur Speerspitze des damaligen Swing, schließlich spielten in diesem zeitweise Musiker wie Ben Webster, Chu Berry, Hilton Jefferson oder Dizzy Gillespie. Cab Calloway war ein Showman par excellence, dem es jedoch auch gelang seine überbordende Energie auf Vinyl zu bannen. Besonders gelungen ist dies auf seinem namenlosen Album von 1956, welches nicht nur alle seine größten Hits kompiliert, sondern dabei nur so vor Kraft und Vitalität strotzt. Es liegt auf der Hand, dieser großartige Klassiker gehört in jede Plattensammlung - Tipp!

Das Album kommt auf 180g-schwerem audiophilen Vinyl in Mono und wurde durch Ray Staff bei Air Mastering in Lyndhurst Hall (London) neu gemastert. rr

LN 3265 K 1-2/P 1 28,50 €

### John Hicks - Hells Bells



Jazz

John Hicks - Klavier; Clint Houston - Bass; Cliff Barbaro - Schlagzeug. Die Aufnahmen entstanden am 21. Mai 1975 in London und wurden erstmals 1980 bei Strata-East als SES 8002 veröffentlicht.

Der 1941 in Atlanta, Georgia geborene John Hicks begann bereits im Alter von sechs Jahren mit dem Klavierspiel, studierte an der Lincoln

Universität in Missouri sowie an der renommierten Berklee School Of Music in Boston, bevor er 1963 in die Jazzmetropole New York zog. Hier etablierte er sich schnell als gefragter Pianist, spielte beispielsweise mit Kenny Dorham, Sonny Rollins, Lou Donaldson, Freddie Hubbard oder Sonny Stitt und gehörte bis 1973 Art Blakeys Jazz Messengers an. Daher wundert es ein wenig, dass er sein Debüt als Leader erst 1975 aufnahm und dieses dann auch noch bis 1980 auf seine Veröffentlichung warten musste. Hicks, der oft mit McCoy Tyner verglichen wurde, der aber durchaus eine starke Selbstständigkeit in seiner Phrasierung entwickelte, brilliert hier mit einem superben Trio. Energisch loten die drei Musiker in vier Stücken (davon drei aus der Feder Hicks, nur das Titelstück stammt von Schlagzeuger Cliff Barbaro) die Grenzen des damaligen Mainstreams aus, bleiben jedoch stets innerhalb dieser. In Bassisten Clint Houston hat Hicks dabei einen kongenialen Partner gefunden, denn dessen rasantes, kraftvolles Spiel ist ebenso atemberaubend wie das des Pianisten. Nie verliert sich das Trio in seinen Improvisationen, stets bleiben diese straff. Der Sound der Aufnahmen ist passend rau und ungeschönt, was den Stücken eine besondere Klarheit verleiht. Für Jazz-Liebhaber unerlässlich!

Das Album kommt auf 180g-schwerem audiophilen Vinyl und wurde durch Ray Staff bei Air Mastering in Lyndhurst Hall (London) neu gemastert. rr

SES 8002 K 2/P 1 28,50 €

## Highlight des Monats



Jennifer Warnes - vocals  
Doyle Bramhall II - acoustic lead guitar  
George Doering - additional guitars  
Weldon Dean Parks - rhythm guitar  
Vinnie Colaiuta - drums  
Martin Davich - keyboards  
Joel Derouin - violins  
George Doering, Rick Cunha - guitars  
Matt Cartsonis - mandolin  
Craig Eastman - viola  
Abraham Laboriel, Armando Compean - bass  
Larry Corbett - cello  
David Stone - acoustic bass  
Martin Davich - piano & harmonium  
u.v.m.

Aufnahmen vom 4. September 2001.

Mastering von den Original-Analog-Masterbändern durch Bernie Grundmann, gepresst bei RTI auf 180 g-schwerem, sehr rauscharmen Vinyl. Klanglich ist diese Box nicht weniger als genial. Durch das neue Mastering, bei dem der Mastering-Guru Bernie Grundmann seine ganze, jahrzehntelange Erfahrung eingebracht hat, die penible Überspielung und die verwendete hochwertige Röhrenschneideelektronik klingt diese LP um so viel besser als die bisher schon erhältliche, hervorragende 33er Version, dass es fast schon eine Sünde ist, diese neue, aufwändige Box nicht zu besitzen! Limitierte, nummerierte Edition!

### Jennifer Warnes - The Well (3 LP, 45 rpm, 180 g)

Sie brachte uns so fantastische LPs wie „Famous Blue Raincoat“ oder „The Hunter“ und nun dürfen sich alle Musikfreunde auf diese fantastische Wiederauflage von Jennifer Warnes Album aus dem Jahre 2001 freuen. Zum einen wurde „The Well“ von Bernie Grundmann gemastert, die Klangqualität ist unglaublich hoch. Zum anderen hat Miss Warnes ein schwerwiegendes Gewicht in die Waagschale gelegt, um dieser LP zu einem ähnlichen Erfolg zu verhelfen wie ihn obige Titel bereits hatten: ihre unglaubliche Stimme! Da auf dieser LP vorwiegend Balladen zu hören sind, kommt die Wärme und Ausdruckskraft ihres Gesanges noch stärker zur Geltung, die dezente Begleitung sorgt dabei für eine Atmosphäre, bei der man die berühmte Nadel fallen hört! Wie gut es doch tut, zu hören, dass sich jemand für seine Musik Zeit genommen hat! Wenn man inmitten einer hektisch nach möglichst gut kommerzialisierbarem Material rennenden Musikwelt plötzlich auf ein Album wie dieses trifft: „The Well“ erzählt von Verinnerlichung, vom Rückzug, vom stillen Nachdenken und Nachfühlen, und vom Sich-Zeit-Lassen. Und es lohnt sich, sich auch zum Zuhören die nötige Zeit zu nehmen.

Singer-Songwriterin Jennifer Warnes, deren Name oft (und zurecht) in einem Atemzug mit ihrem langjährigen musikalischen Weggefährten Leonard Cohen genannt wird, wurde zu diesem Album inspiriert, als sie gemeinsam mit dem Gitarristen Doyle Bramhall den Jacob's Well in Texas besuchte. An diesem Ort, einer großen Unterwasserhöhle und Süßwasserquelle, dem seit indianischer Zeit zahlreiche Mythen und Legenden anhängen, verarbeiteten Bramhall und Warnes persönliche Krisen und Verluste, mit denen sie in der Zeit zu kämpfen hatten. Und zum Glück für uns wurden aus den Gesprächen mit der Zeit Lieder. Lieder von folkoristischer Einfachheit, wie das programmatische Titellied „The Well“, manchmal auch mit ruhigem Blues-Feel, wie „Fool For The Look In Your Eyes“. Zwischen Jennifer Warnes' lyrisch nachdenkliche Texte und Kompositionen fügen sich nahtlos Coverversionen wie Tom Waits' „Invitation To The Blues“ oder Billy Joels „And So It Goes“, die es allemal mit den Originalen aufnehmen können. Wie ein roter Faden zieht sich dabei ein Thema durch das ganze Album: der Umgang mit Verlusten und die selbstheilende Kraft der Seele. Stets ist dabei die Vorstellung vom Jacob's Well präsent, jenem mystischen Ort, von dem aus das Album seinen Anfang nahm, wo heilende Quellen verborgen unter einer kargen Oberfläche strömen. Dieses Bild beschreibt vielleicht die Musik von „The Well“ am besten. Ein stetiges Fließen, das entdeckt werden will, das sich nicht aufdrängt.

Die jetzt erschienene neu gemasterte Version des Albums hat nun noch einiges mehr zu bieten. Die Box kommt in absolut hochwertiger Aufmachung. Von außen nach innen beginnend: eine hochwertige, wunderschön gestaltete, stabile Holz-Box mit einem vergoldeten Emblem der Seriennummer, ein wunderschönes Booklet mit allen Texten inklusive der Songtexte, Bildern und kurzen erklärenden Worten von Jennifer Warnes zu jedem Song, drei bisher unveröffentlichte Bonus-Songs (darunter ein mehr als gelungenes Bob-Dylan-Cover, und die außergewöhnliche spanische Ballade „La Luna Brilla“), und das alles auf 180 Gramm-schwerem Vinyl mit 45 rpm in einer Klangqualität, die alles übertrifft.

Für ein solches unübertroffen ruhiges und doch kraftvolles Album ist das wirklich eine würdige Aufmachung! Ein Genuss von Anfang bis Ende. wv

IMP 6001-45

K 1/P 1

129,00 €

*Da capo...*  
Schallplatten

Karolinestraße 36  
90763 Fürth

Tel.: 0911 / 785 666  
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

Sa. 10<sup>30</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr. Letzter Samstag im Monat geschlossen  
telefonisch sind wir für Sie wochentags ab 11<sup>00</sup> Uhr erreichbar

www.dacapo-records.de  
e-mail: info@dacapo-records.de